

Faszination für Glas

Daniela Bickel lebt ihre Kreativität in der Glasgravur mit großer Begeisterung aus.

BLONS Glasformen und die Verarbeitung von Glas hatten für Daniela Bickel schon früh eine besondere Anziehungskraft. „Ich habe einen Bericht im Fernsehen über Glasverarbeitung gesehen, da war ich etwa zwölf Jahre alt. Diese Materie hat mich sofort begeistert. Meine Mutter stammt aus Imst. Sie empfahl mir, die Glasfachschule in Kramsach in Tirol zu besuchen. Für diesen Hinweis bin ich ihr sehr dankbar, denn die Ausbildung dort war für mich ideal“, erklärt Daniela Bickel. Obwohl sie gleich nach der Hauptschule vier Jahr lang das Internat in Kramsach besuchte, hatte sie nie Heimweh. Die Arbeit mit Glasprodukten faszinierte sie, zudem entstanden Freundschaften, die bis heute Bestand haben: „Ich tausche mich mit meinen Freunden immer noch gerne aus, unsere Leidenschaft für Glas bildet ein verbindendes Element. Dadurch erhalte ich auch ständig neue Anregungen.“

Nach dem Absolvieren der Glasfachschule, die mittlerweile als HTL geführt wird, arbeitete die engagierte junge Fachfrau zwei Jahre lang in Wien als Glasgraveurin. Mit



Daniela Bickel hat sich der Gravur von Glasprodukten verschrieben. Dabei begeistert sie insbesondere deren Vielseitigkeit.

Glas hatte sie auch in ihrem nächsten Berufsschritt zu tun, allerdings in anderer Form, denn sie war in der Fertigung von optischen Gläsern für die renommierte Firma Leica in der Schweiz tätig. Nach der Heirat und der Geburt von zwei Söhnen gravierte sie weiterhin hobbymäßig Gläser: „Ich hatte ständig neue Ideen, die ich umsetzen wollte. Die Resonanz war groß, ich erhielt immer wieder Anfragen für Glasgra-

vuren für spezielle Anlässe. Also entschloss ich mich vor acht Jahren zur Selbstständigkeit. Zu Hause haben wir eine kleine Gravurwerkstatt eingerichtet, in der ich mich nach wie vor sehr gerne aufhalte.“ Das Gravieren übt die Blonserin nebenberuflich aus, im Hauptberuf ist sie Verwaltungsassistentin.

Eigentlich wäre für das erste Mai-Weekende eine Ausstellung ihrer Produkte in Oberblons in einem

400 Jahre alten Haus geplant gewesen. Aufgrund der Covid-19-Krise kann diese leider heuer nicht stattfinden. Die Frühjahrsausstellung gehört wie die vorweihnachtliche Ausstellung zum fixen Jahresgeschehen der Künstlerin: „Auf Märkten bin ich nicht oft anzutreffen. Es ist zu umständlich, denn die gläsernen Gegenstände müssen gut verpackt werden, dennoch fällt fast immer Bruchware an. Am Weihnachtsmarkt in Blons nehme ich allerdings seit 20 Jahren kontinuierlich teil.“ In der Motivauswahl ist sie sehr vielseitig, neben Blumenmotiven, Schriftzügen, Logos werden auch außergewöhnliche Gravurwünsche an sie herangetragen: „Ich habe beispielsweise auch schon ein Motorrad für einen Motorradfan graviert oder auch eine Schubkarre und einen Besen für einen Mitarbeiter des Bauhofs. Das ist ja gerade das Spannende: die Unterschiedlichkeit der Motive und der jeweiligen Glasformen. Ich bin da jedes Mal aufs Neue gefordert!“ Bei ihren Beratungen ist es ihr wichtig, auf die persönlichen Vorlieben der Kunden und deren Geschenksideen einzugehen. Auf diese Weise

entstehen immer wieder sehr originelle Unikate.

Eigenwillige Glasformen

Die filigrane Handarbeit liegt ihr: „Beim Gravieren fällt bei mir eigentlich nie Glasbruch an. Ich zeichne die Motive mit Hilfslinien vor. Die Ausarbeitung erfolgt mit besonderen Techniken, die ich im Lauf der Zeit verinnerlicht habe. Mittlerweile habe ich ja schon sehr viel Übung. In meinem Atelier habe ich einen reichhaltigen Vorrat an Trink-, Wein-, und Schnapsgläsern. Eigenwillig gestaltete Glasformen sprechen mich besonders an, gerade bei Vasen und Wasserkaraffen. Glas behält für mich eine Faszination – es ist zerbrechlich und hält dennoch viel aus!“ **BI**

ZUR PERSON

DANIELA BICKEL

GEBOREN 27. Dezember 1968

FAMILIE verheiratet, zwei Söhne

WOHNORT Blons

HOBBYS Gravieren, Wandern, Fotografieren, Lesen, Wein

LEBENSWORT Das Leben ist zu kurz für irgendwann